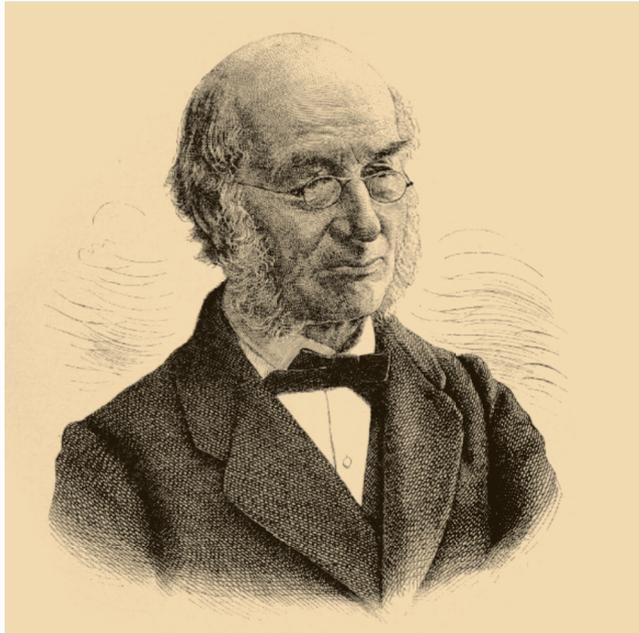


Peter Conradin  
von Planta <sup>(1815–1902)</sup>

*Graubünden im  
19. Jahrhundert*



Beiträge der Tagung vom 18./19. September 2015 in Chur  
Herausgegeben von Florian Hitz

Einladung  
zur Buchvernissage

27. September 2016  
Rätisches Museum Chur  
18:00 Uhr

Es sprechen

Marius Risi

*Institut für Kulturforschung Graubünden*

Florian Hitz

*Historische Gesellschaft Graubünden*

Musikalische Umrahmung

Robert Viski *Violine*

Robert Grossmann *Gitarre*

Anschliessend

Apéro

Peter Conradin von Planta (1815–1902) war Politiker, Jurist, Historiker und Publizist. Anlässlich seines 200. Geburtstags fand in Chur eine Tagung zu seinem Leben und Wirken statt. Dieser Band enthält 14 Beiträge aus geschichtswissenschaftlicher, rechtsgeschichtlicher und archäologischer Perspektive.

P. C. von Planta gehörte fast jeder bündnerischen Behörde an und sass auch in den eidgenössischen Räten. Er wurde zum eigentlichen «Motor» für die Ausarbeitung der Kantonsverfassung von 1854. Das Bündner Zivilgesetzbuch von 1861 war sein Werk.

Auch mit seinen historischen Publikationen setzte er Meilensteine. Er gründete das Rätische Museum in Chur und die Historische Gesellschaft Graubünden.

In Plantas vielseitigem Engagement spiegelt sich die Entwicklung des Kantons Graubünden im 19. Jahrhundert. Sichtbar wird eine Verbindung von Tradition und Moderne, wie sie für jene Zeit typisch war.

---

Verlag Bündner Monatsblatt, Chur 2016  
CHF 34.–

